



Internationalisierungsstrategie

2017-2022

Version 0, 09.01.2023 (HL)

HL_0399_V0_HR Internationalisierungsstrategie_public



Internationalisierungsstrategie der Technischen Hochschule Nürnberg





Die Technische Hochschule Nürnberg versteht sich als Hochschule mit starker regionaler Verankerung in einem globalisierten Lebens-, Arbeits-, und Wissenschaftsumfeld.

Ihre Entwicklung steht in engem Zusammenhang mit dem Profil und den Entwicklungsperspektiven der Region. Die Europäische Metropolregion Nürnberg hat sich nach einem tiefgreifenden Strukturwandel in den letzten 15 Jahren vor allem als Forschungs- und Entwicklungszentrum global aktiver Unternehmen und als Wissenschaftsstandort konsolidiert.

Prozessbeschreibung und Einbettung in die Hochschulstrategie

Die Stadt Nürnberg selbst zählt zu denjenigen deutschen Großstädten mit dem höchsten Anteil ausländischer Bürgerinnen und Bürger sowie Deutschen mit Migrationshintergrund. Der Anteil liegt bei 45 %.

Die Internationalität und Interkulturalität sind deshalb zentraler Bestandteil der Hochschulrealität. Im Entwicklungskonzept der Hochschule von 2013 für den Wettbewerb um den Titel „Technische Hochschule“ wurde als Ziel formuliert: „Das OHM bietet seinen Studierenden ein durch Forschung, Internationalität und Praxisnähe geprägtes Studien- und Arbeitsumfeld und bereitet sie dadurch auf eine Tätigkeit im internationalen Kontext vor.“

Um dieser Zielsetzung gerecht zu werden und diese zu operationalisieren, entschied sich die Hochschulleitung 2014 für die Teilnahme am Audit „Internationalisierung der Hochschulen“ der Hochschulrektorenkonferenz HRK.

Das Ergebnis dieses einjährigen Auditprozesses ist eine hochschulübergreifende Internationalisierungsstrategie. In den Prozess waren Mitglieder der Hochschulleitung, Studierende, Lehrende, Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftler sowie auch Beschäftigte aus Administration & Services eingebunden. Gemeinsam wurde die strategische Ausrichtung der Internationalisierungsaktivitäten definiert.

Die Internationalisierungsstrategie der TH Nürnberg hat das Ziel, allen Hochschulangehörigen internationale Erfahrungen zu ermöglichen – ob auf dem Campus oder im Ausland – und den internationalen Austausch zu fördern.

Für den Ausbau der Internationalisierung wurden fünf Handlungsfelder festgelegt. Die Internationalisierung der Hochschule ist Teil der Zielvereinbarungen der TH Nürnberg (2013-2018) mit dem Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst. Diese Vereinbarungen werden für die Dauer von fünf Jahren abgeschlossen und umfassen konkrete, aktuelle Ziel- und Messgrößen auf Basis der vorliegenden Internationalisierungsstrategie.



Handlungsfeld: Studium und Lehre

Die TH Nürnberg bietet für deutsche und internationale Studierende ein attraktives Studienangebot mit internationaler Ausrichtung. Dadurch eröffnet sich für alle Studierenden die Möglichkeit, Kompetenzen zu erwerben, die ein erfolgreiches Agieren im internationalen und interkulturellen Umfeld unterstützen. Im Studium werden Schlüsselqualifikationen vermittelt, die Erfolgsfaktoren in einem von Globalisierung und Internationalisierung geprägten Arbeitsmarkt sind. Das umfasst beispielsweise die Beherrschung von Fremdsprachen, Kenntnisse über europäische und internationale Zusammenhänge, kulturkreisbezogene Unterschiede des Fachwissens, Verständnis für andere Kulturen und Arbeitsweisen sowie die Erweiterung des eigenen Horizonts.

Vor dem Hintergrund, dass derzeit der größte Teil der Studierenden das Studium noch ohne einen Auslandsaufenthalt abschließt, arbeiten wir sowohl an der Internationalisierung und der Mehrsprachigkeit der Lernumgebung und der Studiengänge als auch an der curricularen Absicherung der Mobilität. Neben einem Studienaufenthalt im Ausland absolvieren Studierende vermehrt ein berufspraktisches Studiensemester im europäischen und außereuropäischen Ausland. Ein weiterer Aspekt ist, das Portfolio von curricular verankerten Mobilitätsformaten weiterzuentwickeln. Das Ziel ist es, den inländischen Studierenden einen Studienaufenthalt im Ausland so weit wie möglich zu erleichtern.

Ziele:

- Die Anzahl der studentischen Auslandsaufenthalte (Outgoing) steigt
- Internationale und fremdsprachige Lehrinhalte sind Bestandteil des Studienangebots
- Die Fremdsprachenkenntnisse der Studierenden der TH Nürnberg sind verbessert
- Hochschulangehörige verfügen über internationale Handlungskompetenz

Maßnahmen:

- Neue Masterstudiengänge beinhalten eine verpflichtende internationale Komponente
- Entwicklung von standardisierten Mobilitätsformaten (Bachelor und Master)
- Verbesserung der Informationsbereitstellung und der Beratungsangebote für Lehrende und Studierende über Fördermöglichkeiten von Kurzaufenthalten, Projektwochen und das ERASMUS+ Programm
- Online-Beratungsportal „Ab ins Ausland“
- Integration von Gastdozentinnen und Gastdozenten und internationalen Lehrinhalten in den Lehrveranstaltungen
- Englische Übersetzung relevanter Unterlagen für Studium und Lehre und nutzerorientierte Bereitstellung auf den Webseiten („Landing Pages“)
- Entwicklung weiterer englischsprachiger Vorlesungen, auch unter dem Aspekt, diese thematisch und zeitlich gebündelt als 30 ECTS-Pakete für Austauschstudierende anzubieten
- Durchführung von Workshops zum Erwerb interkultureller Kompetenz für alle Studierende



Ausländische Studierende und Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftler machen die internationale Ausrichtung der Hochschule auf dem Campus erlebbar. Sie bereichern gleichermaßen das Studium und die Forschungsarbeit. Kooperationsprojekte mit internationalen Partnern ermöglichen den internationalen und interkulturellen Dialog für deutsche Studierende und Lehrende. Das Erleben kultureller Diversität während des Studiums erhöht die internationale Beschäftigungsfähigkeit der Absolventinnen und Absolventen der TH Nürnberg.

Handlungsfeld: Internationaler Campus

Die Maßnahmen zielen darauf ab, den Studierenden eine vernetzte internationale Hochschul- und Berufswelt bewusst zu machen und zu eigenen Auslandsaufenthalten im Rahmen ihres Studiums anzuregen.

Ziele:

- Die Anzahl von Incoming-Students (Austauschstudierende und Degree Seeking Students) steigt
- Die Anzahl ausländischer Gastdozentinnen und -dozenten steigt
- Die Studienabbruchquote von Bildungsausländern wird gesenkt
- Die Sichtbarkeit als internationaler Campus wird erhöht

Maßnahmen:

- Hochschulweite Durchführung der International Days sowie Ausbau kultureller und internationaler Angebote (u.a. „mi casa es tu casa“, Sprachtandem, „Club International“)
- Optimierung der Willkommens-Maßnahmen für Incoming Students (z.B. Buddy-Programme) und für Gastwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler
- Ausbau von Orientierungsprogrammen für Bildungsausländerinnen und -ausländer sowie Aufbau von studentisch organisierten Peer-Learning Angeboten („Landing Community“)
- Initiierung von Summer Schools im Inland und Ausland in Kooperation mit Partnerstädten der Stadt Nürnberg, Partnerhochschulen, Wirtschaftsverbänden und Forschungsverbänden
- Verbesserung der mehrsprachigen Website-Angebote für Studieninteressierte
- Information der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der DSH-Prüfungen und der Studien-Vorbereitungskurse über Studienangebote an der TH Nürnberg
- Verfügbarkeit mehrsprachiger Ansprechpartner, Dokumente und Beratungsangebote in den Service-Einrichtungen
- Verbesserung der Unterstützungsstrukturen und Ausstattung für Internationalisierungsmaßnahmen (zentral und fakultätsspezifisch)



Handlungsfeld: Forschung

Die Forschungsaktivitäten der TH Nürnberg sind integraler Teil der Internationalisierungsstrategie. Die angewandten Forschungsprojekte tragen wesentlich zur Bildung eines sichtbaren Profils unserer Hochschule im internationalen Raum bei. Die TH Nürnberg zielt darauf ab, verstärkt Forschungsk Kooperationen mit ausländischen Partnerhochschulen zu etablieren und die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler bei der Vernetzung in der Scientific Community zu unterstützen. Die wissenschaftliche Profilierung der Hochschule erfolgt durch Publikationen, Präsentationen auf internationalen Konferenzen im In- und Ausland sowie durch die Veranstaltung internationaler Fachkonferenzen an der Hochschule.

Gegenseitige Forschungsaufenthalte von Studierenden, Promovierenden, wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Professorinnen und Professoren sind eine wichtige Maßnahme, um das internationale Netzwerk zu erweitern und Kontakte zu Wissenschaftseinrichtungen weltweit zu pflegen.

Auch die angewandte Forschung und Entwicklung mit international agierenden Unternehmen trägt zur Vernetzung bei und wird gefördert.

Ziele:

- Die Sichtbarkeit der TH Nürnberg in der Scientific Community wird erhöht
- Die internationale Forschungsreputation wird erhöht
- Die Auslandsmobilität von Lehrenden und Forschenden nimmt zu

Maßnahmen:

- Förderung internationaler Forschungsprojekte und Finanzierung der Anbahnungs- und Antragsphase von EU-Projekten über das Instrument „Vorlaufforschung“ aus dem TH-Aktionsprogramm
- Deputatsreduzierung zur Anbahnung internationaler Forschungsprojekte
- Initiierung und Durchführung von Summer Schools (Inland und Ausland) in Kooperation mit Partnerstädten, Partnerhochschulen, IHK, Forschungsverbänden
- Ermöglichung von Kongressteilnahmen im Ausland und Unterstützung bei der Ausrichtung internationaler Konferenzen in Nürnberg
- Bewerbung von Förder- und Stipendienprogrammen für Forschungsaufenthalte bei Studierenden und Promovierenden
- Bekanntmachung des Angebots eines Forschungsaufenthaltes in Instituten und Kompetenzzentren der TH Nürnberg an wissenschaftlichen Einrichtungen im Ausland
- Unterstützung bei englischsprachigen Publikationen



Die TH Nürnberg verfügt über zahlreiche Kontakte zu Hochschulen auf der ganzen Welt. Das Ziel ist, diese Partnerschaften zu intensivieren und durch regelmäßigen Austausch mit Leben zu füllen. Die Kooperationen mit den internationalen Partnern ermöglichen die gegenseitige Erweiterung eigener Studienprogramme, Weiterbildungsmöglichkeiten für die eigenen Lehrenden und für das administrative Personal, sowie die Chance zur Beteiligung an internationalen Projekten. Perspektivisch werden die bisherigen Partnerschaften dahingehend ausgebaut. Neben Hochschulen umfasst das Partnerschaftsnetzwerk Unternehmen, Forschungseinrichtungen sowie öffentliche Institutionen und Organisationen.

Handlungsfeld: Partnerschaftsnetzwerk

Aus der Gruppe der Partnerhochschulen wird die TH Nürnberg ausländische Hochschulen identifizieren, mit denen sie eine langfristige strategische Partnerschaft im Bereich der Hochschulentwicklung und -politik, der Lehr- und Forschungsstrategie sowie der internationalen Vernetzung aufbauen wird.

Ziele:

- Das Partnerschaftsnetzwerk aus Wissenschaft und Wirtschaft wird qualitativ weiterentwickelt
- Die bilateralen Beziehungen im Hinblick auf den Austausch in Lehre und Forschung werden vertieft
- Ausgewählte, hochwertige, strategische Partnerschaften auf Hochschulleitungsebene

Maßnahmen:

- Entwicklung eines Kriterienkatalogs für die Evaluation der Partnerschaften mit ausländischen Hochschulen
- Ausbau der Double Degree-Abschlüsse (BA./MA.) mit Partnerhochschulen
- Gewinnung von Unternehmen zur Bereitstellung von Praktikums- und Abschlussarbeitsplätzen im Ausland in nachgefragten Ländern und Wirtschaftszweigen
- Ausbau der Plätze für den Studierendenaustausch an Partnerhochschulen
- Erhöhung der Zahl der gegenseitigen Besuche von Lehrenden sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus Administration & Services zur Intensivierung und Erweiterung der Partnerschaft (ERASMUS+)
- Sondierung internationaler strategischer Partner bzw. von Netzwerken mit daraus resultierender Bewerbung um eine Mitgliedschaft (z.B. EUA, Euclides Network)



Internationalisierung als hochschulübergreifendes Querschnittsthema ist im Aufgabenbereich der Hochschulleitung verankert. Diese trägt Sorge für die zur Zielerreichung notwendigen Strukturen und Ressourcen.

Durch den Sachverständigenausschuss für Internationale Beziehungen wirken die Auslandsbeauftragten der Fakultäten an der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Internationalisierungsstrategie und ihrer Umsetzung mit, sie begleiten ihre Fakultäten auf dem Weg zu einem fachgebietsspezifischen Internationalisierungskonzept.

Handlungsfeld: Hochschulmanagement

Alle Abteilungen und Einrichtungen der TH Nürnberg unterstützen den Strategieprozess service- und kundenorientiert. Das International Office, das Language Center und die Zentralstelle für Wissens- und Technologietransfer leisten dabei einen wesentlichen Beitrag zur Umsetzung der Handlungsfelder.

Die Internationalisierung der Hochschulverwaltung bzw. die sprachliche und interkulturelle Qualifizierung aller Hochschulangehörigen ist für die Internationalisierung von Forschung und Lehre unerlässlich. Der Bereich der Fort- und Weiterbildung wird hinsichtlich fremdsprachlicher und interkultureller Kompetenzen ausgebaut. Das Ziel der Hochschule ist, dass im Rahmen des Programms ERASMUS Staff Mobility noch mehr Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Gelegenheit nutzen, sich mit der Arbeitskultur und den Geschäftsprozessen ausländischer Hochschulen vertraut zu machen.

Ziele:

- Die interkulturelle Kompetenz und die Fremdsprachenkenntnisse aller Hochschulangehörigen werden erhöht
- Steuerungsstrukturen und -instrumente für den Internationalisierungsprozess sind implementiert

Maßnahmen:

- Einführung eines internen Schulungsprogramms für Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter mit den Bausteinen Sprache, interkulturelles Training und der Teilnahme am ERASMUS Staff Mobility Program
- Etablierung der Auslandsmobilität als Instrument der Personalentwicklung
- Entwicklung eines Kennzahlen-Systems zur Evaluation und Steuerung des Internationalisierungsprozesses
- Berufungspolitik: Internationale Kompetenz (z.B. Sprachkenntnisse, Auslandserfahrung, int. Projekterfahrung) als Zusatzkriterium bei Berufungen



Mit der Erarbeitung der Internationalisierungsstrategie durch den Sachverständigenausschuss für Internationale Beziehungen, der Verabschiedung in der Hochschulleitung und der Vorstellung in den Hochschulgremien verfolgt die TH Nürnberg eine weitere Sichtbarmachung der Internationalität der TH Nürnberg nach innen und außen.

Das Ziel ist es, eine breite Akzeptanz für die geplanten Maßnahmen bei den Hochschulangehörigen zu erreichen.

Ausblick

Die vorliegende Internationalisierungsstrategie ist Gegenstand regelmäßiger Evaluation, die geplanten Maßnahmen werden auf ihre Umsetzung hin überprüft und nach Bedarf angepasst. Die Evaluation der Internationalisierungsstrategie erfolgt durch den Sachverständigenausschuss für Internationale Beziehungen und das für Internationalisierung verantwortliche Hochschulleitungsmitglied.

Auf Grund der hohen strategischen Bedeutung wird jährlich über den Stand der Internationalisierung ein Kennzahlenbericht erstellt und zudem der aktuelle Zielerreichungsgrad bewertet. Die daraus abgeleiteten Ergebnisse fließen dann in die ebenfalls jährlich durchgeführte Managementbewertung der Hochschulleitung ein.

Impressum

Herausgeber

Der Präsident
der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm
Keßlerplatz 12, 90489 Nürnberg

Redaktion und Entwurf

Hochschulkommunikation,
TH Nürnberg
März 2017

Bildnachweis

Fotolia: Titel, 1/2, 5, 7, 9, 13, 15, Rücktitel

Oliver Kussinger: 3

Elke Zapf: 11

Kontakt

Hochschulkommunikation,
TH Nürnberg

Tel. 0911/58 80-4101

presse@th-nuernberg.de

